



Universell einsetzbar

Der neue Haft- und Rissgrund von PROFITEC

SEITE 2



Neu bei SONNIT

Wandbeläge für leiseres Wohnen

SEITE 3

SONNENHERZOG

Alles, außer oberflächlich.

SONNENSEITEN

DIE KUNDENZEITUNG VON SONNENHERZOG

AUSGABE 1 | 2024



Katharina und Margarete Sonnen mit dem Neuzugang im Fuhrpark von Sonnen Herzog: der neue Getränkewagen, der bei der Sonnenzeit und anderen Veranstaltungen zum Einsatz kommt.

Foto: Melanie Zanin

Liebe Leserin, lieber Leser,



gelbe Narzissen, leuchtend rote Tulpen – in der Natur sind die bunten Farben zurück und heben die Stimmung.

Wenn die Sonne scheint, sieht die Welt schon ganz anders aus. Der Frühling verleiht uns neuen Schwung. Mit der Zuversicht, Probleme lösen zu können, stellen wir uns bei Sonnen Herzog der Situation am Markt.

Wie fast alle Branchen steht auch der Großhandel unter hohem Kostendruck. Unsere Preise bleiben stabil. Einige Servicegebühren müssen wir jedoch anpassen. Darüber haben wir Sie bereits brieflich informiert. Auch auf Seite 4 geben wir Ihnen einen Überblick über die seit April geltenden Veränderungen. Da unsere partnerschaftlichen Geschäftsbeziehungen immer von Fairness geprägt sind, ist es mir wichtig, Ihnen die notwendigen Maßnahmen transparent zu erläutern und Ihnen damit ein Stück Planungssicherheit zu geben.

Wenn wir umsichtig auf die Herausforderungen reagieren, auf unsere Stärken setzen und couragiert ans Werk gehen, werden wir weiterhin gemeinsam erfolgreich sein. Wie Sie in dieser Ausgabe lesen können, gibt es viele innovative Produkte, die Ihnen das effiziente Arbeiten erleichtern. In unseren Niederlassungen ist die neue Ware bereits vorrätig, weitere Neuheiten werden wir Ihnen bei der Sonnenzeit im Juni präsentieren können. Wir freuen uns auf Sie!

Herzlich, Ihre Margarete Sonnen

Heimspiel in Düsseldorf

Sonnen Herzog veranstaltet wieder eine Hausmesse. Doch nicht nur der Name, auch das Konzept ist neu. Die „Sonnenzeit 2024“ steht während der Europa-meisterschaft im eigenen Land ganz im Zeichen des Fußballs.

„Am 28. Juni nutzen wir einen spielfreien Tag, um unsere Kundinnen und Kunden mit ihren Familien nach Düsseldorf einzuladen. Bei der Sonnenzeit ist der Name Programm. Gemeinsam mit ausgewählten Lieferanten werden wir das ganze Spektrum unseres hochwertigen Sortiments präsentieren“, kündigt Geschäftsführerin Margarete Sonnen an.

Traditionell findet die Hausmesse alle zwei Jahre statt, aufgrund der Corona-Pandemie gab es aber eine sechsjährige Pause. „Wir haben die Veranstaltung in etwas kleinerem Rahmen,

aber ebenso attraktiv neu konzipiert“, berichtet Marketing Managerin Katharina Sonnen. Wie immer wird Sonnen Herzog zusammen mit seinen Partnern aus der Industrie Produktneuheiten vorstellen und besondere Angebote bereithalten. Zum ersten Mal findet das Event aber in sportlich-lockerem Rahmen draußen statt. Das Außengelände der Zentrale wird zum Stadion. Bei einem kühlen Getränk können sich die Gäste in aller Ruhe über Farben, Tapeten, Bodenbeläge und Werkzeuge informieren, Fachgespräche führen, netzwerken und über Fußball plaudern. „Wir freuen uns

auf eine spannende Begegnung“, sagt Margarete Sonnen.

Das Bier wird am neuen Getränkewagen im Sonnen Herzog-Look gezapft. Natürlich darf auch die beliebte Stadionwurst nicht fehlen. In Foodtrucks werden leckere Snacks gebrutzelt. Beim Torwandschießen können die Gäste der Nationalelf nahefeiern oder sich von Ballakrobaten verzaubern lassen. Luftballonartisten, Kinderschminken und Malaktionen sorgen auch bei den kleinen Gästen für Spielfreude. Anpfeif ist um 15 Uhr.

Hier geht's zur Anmeldung



Rechtsgrundlagen und Praxiskenntnisse

Profis müssen fachlich ständig am Ball bleiben. Sonnen Herzog unterstützt Kundinnen und Kunden dabei mit Seminarangeboten. Die Plätze sind begehrt, sowohl bei Einsteigern als auch bei Fortgeschrittenen.

Über den Tellerrand schauen und Kenntnisse vertiefen, die bei der aktuellen Auftragslage nicht zur Routine gehören – Weiterbildung ist wichtig, um konkurrenzfähig zu bleiben. Über die Sonnen Herzog-Homepage und den Newsletter können sich die Kundinnen und Kunden über geplante Termine informieren. Für Malerinnen und Maler hat Sonnen Herzog im April zwei interessante Themen im Angebot.

Am 10. April geht es ums Schleifen und zwar mit Festool. Die Profiwerkzeuge setzen seit mehr als 60 Jahren Maßstäbe. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen die Vorteile des Festool-Schleifsystems samt Zubehör und passender Absaugung kennen. Sascha Pickart von Festool demonstriert, welches Gerät am effektivsten ist, wenn ein schneller, hoher Abtrag oder ein besonders feines Schleifbild gefragt ist. Selbst-

verständlich kann jeder auch selbst das Schleifgerät schwingen. Bitte Arbeitskleidung mitbringen!

„Rechtssicheres Verhalten in schwierigen Situationen“ ist das Thema eines Baurecht-Seminars für Malerinnen und Maler am 23. April. Welche Aufgaben haben der Architekt und der Bauleiter? Welche Möglichkeiten gibt es, wenn der Kunde nicht zahlt? Der Rechtsanwalt Andreas Becker ist Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht und gibt Antworten sowie eine Einführung in die Bestandteile von Verträgen und Bauhandwerkersicherheiten.

Beide Seminare finden in der Sonnen Herzog-Zentrale in Düsseldorf statt. Frühstück und Mittagessen sind bei den ganztägigen Veranstaltungen inklusive. Interessierte können sich im Internet anmelden.



Hier geht's zur Anmeldung
www.sonnen-herzog.com/seminare



Eine ganz neue Malerrolle

PROFITEC stärkt Malerinnen und Malern den Rücken – mit einer Gesundheitskampagne, die zum Faszientraining speziell für die Berufsgruppe aufruft und eine ganz neue Malerrolle ins Spiel bringt. Den Auftakt bildet eine Aktion, bei der Kundinnen und Kunden eine Fasziengerolle von Blackroll als Zugabe erhalten.

Wie bleiben Maler fit? PROFITEC zog aktuelle Studien der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft zurate. Laut dem Betriebsärztlichen Gesundheitsbericht für Maler der BG Bau leiden Maler und Malerinnen am häufigsten unter Erkrankungen des Muskel- und Skelettsystems sowie unter Verspannungen im Schulter- und Nackenbereich und des unteren Rückens. In den meisten Fällen sind verklebte Faszien für Körperschmerzen und Muskelverspannungen verantwortlich. Das körperumhüllende Gewebe stabilisiert den Körper, kann bei Überbelastungen aber verfilzen und Verhärtungen verursachen. Regelmäßiges Faszientraining hilft dabei, zu regenerieren, Schmerzen zu lindern und vorzubeugen. Hier setzt die Initiative von PROFITEC an.

In Kooperation mit Physiotherapie Wiesel stellte PROFITEC ein Trainingsprogramm auf die Beine. Dominik Wiesel, Physiotherapeut, Osteopath und Personal Trainer, befasste sich intensiv mit den alltäglichen Bewegungsmustern im Malerhandwerk und stellte 16 einfache Übungen speziell für Malerinnen und Maler zusammen. Die Ziele: entspannen, Verletzungen vorbeugen, Leistung steigern. Rücken, Nacken,

Schultern, Beine und Arme profitieren von dem Training. Dominik Wiesel rät dazu, die Übungen mit der Blackroll, die wenig Zeitaufwand erfordern, in den Alltag zu integrieren. Als Anleitung sind Kurzvideos auf der Website von Profitec abrufbar. Malerkollegen bestätigen: „Die Blackroll löst nicht nur Verspannungen nach einem harten Arbeitstag, sie steigert auch die Beweglichkeit.“

Noch bis zum 30. April erhalten Kundinnen und Kunden bei Abnahme von drei oder sechs Gebinden der Aktionsware in den Sonnen Herzog-Niederlassungen eine original Blackroll im Wert von 31,90 Euro als Gratis-Zugabe.



Mehr Infos unter
www.profittec.de/aktion-blackroll

Fotos: Profitec

„Vertrauen in Farbe“

25 Jahre PROFITEC – der Name steht für eine beliebte, etablierte Marke. Das Jubiläum feiert PROFITEC mit einer Roadshow im Großhandel und macht auch bei dem langjährigen Partner Sonnen Herzog Station.

Am 14. September 1999 wurde PROFITEC gegründet. Seitdem wird die Marke mit dem typischen gelben Produktdesign kontinuierlich weiterentwickelt. „Seit der Gründung von PROFITEC haben wir stets einen klaren Fokus daraufgelegt, die Bedürfnisse und Ansprüche professioneller Anwender zu erfüllen“, erklärt Klaus Meffert, Vorstandsvorsitzender der Meffert AG Farbwerke. „Der Schlüssel zu unserem Erfolg liegt nicht nur in der Qualität unserer Produkte, sondern auch in der engen Zusammenarbeit mit unseren Partnern im Maler-Großhandel.“

Mit vielen technischen Innovationen wurde das Lieferprogramm in den letzten 25 Jahren zu einem hochwertigen Vollsortiment für professionelle Verarbeiterinnen und Verarbeiter erweitert. Im vergangenen Jahr konnten beispielsweise sieben Jahre P144 Matt Plus gefeiert werden. Neben Qualität und Service spielt auch der Nachhaltigkeitsgedanke eine wichtige Rolle. Als einer der ersten Lieferanten stellte PROFITEC auf Gebinde aus Rezyklat-Material, recyceltem Kunststoff aus der gelben Tonne oder dem gelben Sack, und auf Kunststoffbügel um. Mit einer Recyclingfähigkeit von nahezu hundert Prozent erfüllt PROFITEC als erster Farben-



hersteller im Profibereich bereits jetzt die ab 2030 gültige EU-Verpackungsverordnung und übertrifft die künftig geforderte Recyclingquote sogar deutlich. Eine weitere Innovation ist die Sicherheitsfolie zur Versiegelung der Eimer, die Farbanhaftungen am Deckel verhindert.

„Vertrauen in Farbe“ lautet der Markenclaim. Von dem Anspruch der Marke können sich Kundinnen und Kunden nicht nur in der täglichen Arbeit, sondern auch vor Ort bei Meffert überzeugen. In Bad Kreuznach machen sich Großhändler sowie Malerinnen und Maler regelmäßig im Rahmen von Werksbesichtigungen ein Bild von der Produktion. Die fachgerechte Verarbeitung der Materialien vermittelt PROFITEC auch in Schulungen. Bei der Roadshow möchte PROFITEC das Jubiläum mit den Sonnen Herzog-Kunden feiern. An vier Standorten wird es ein Zelt, attraktive Angebote und Catering geben.

Termine bei Sonnen Herzog
28.06. Zentrale Düsseldorf
03.09. Niederlassung Köln
04.09. Niederlassung Wuppertal
05.09. Niederlassung Mönchengladbach

Risse haben keine Chance

Für die Sanierung von Rissen hat PROFITEC ein neues hochwasserdampfdurchlässiges Produkt auf den Markt gebracht. Rissgrund FX kann im Innen- und Außenbereich eingesetzt werden.

Der Untergrund ist das A und O. Auf Putzfassaden wirkt die neue Grundierung mit PAC-Faserverstärkung rissverschlämmend und remineralisierend. P444 Rissgrund FX kommt als universeller Haft- und Rissgrund auf mineralischen Untergründen, Altanstrichen sowie elastischen Systemen zum Einsatz und ist ideal in Kombination mit allen Endbeschichtungen von PROFITEC. Der Auftrag kann mit Pinsel, Rolle oder Bürste erfolgen.

Ob gerollt, gebürstet oder gewalzt – aufgrund seiner einzigartigen Struktur eignet sich das Produkt auch als Grundbeschichtung für kreative Lasurbeschichtungen. Rissgrund FX ist im 18-Kilogramm-Gebinde erhältlich.



Innenfarbe verbessert

Malerweiß HD von PROFITEC hat sich als „Meister des Alltags“ bewährt. Die Farbe für jeden Tag wird nun mit verbesserter Nassabriebklasse gefertigt.

P115 Malerweiß HD eignet sich sowohl für den Neubau als auch für Renovierungen, für alle Wohn- und Arbeitsräume mit mittlerer Beanspruchung. Die Innenfarbe kann auf Putz, Vlies, Raufaser oder Gewebe aufgetragen werden und zwar mit Pinsel, Rolle oder Spritzapplikation. Malerinnen und Maler schätzen die sehr leichte Verarbeitung und die Wirtschaftlichkeit. Denn die Wandfarbe ist

sehr ergiebig. Auf einen Quadratmeter Fläche werden circa 145 Milliliter Malerweiß HD benötigt.

Die stumpfmatte Farbe ist hochdeckend und jetzt noch robuster. Der Nassabrieb wurde von Klasse 3 auf Klasse 2 erhöht. Darüber ist die diffusionsfähige, wasserverdünnbare Farbe geruchsarm, emissionsminimiert, frei von Lösemitteln, Weichmachern und foggingaktiven Substanzen. PROFITEC Malerweiß HD steht Handwerkerinnen und Handwerkern im vollen Farbtönenspektrum zur Verfügung.

Fotos: Profitec

NEU BEI SONNIT



Weich und warm

Textile Beläge sorgen für Wohlfühlatmosfera. Mit den beiden SONNIT-Kollektionen „Teppichboden 1“ und „Teppichboden 2“ können Handwerkerinnen und Handwerker preis- und qualitätsbewusste sowie anspruchsvolle Kundinnen und Kunden begeistern.

Weich und warm – textiler Bodenbelag erzeugt ein gemütliches Wohnambiente und verbessert die Raumakustik. Mit seinen wärmedämmenden Eigenschaften ist Teppichboden eine tolle Alternative oder Ergänzung zu elastischen und harten Bodenbelägen. Beide Teppichboden-Kollektionen von SONNIT sind für die Bereiche Schlafen, Wohnen und Büro geeignet. Alle Qualitätsprodukte sind CE-zertifiziert und GUT-geprüft für eine bessere Wohnumgebung. Die meisten Qualitäten stehen in einer Breite von 400 und 500 Zentimetern zur Verfügung.

„SONNIT Teppichboden 1“ enthält die Linie „Panorama Classic“ mit einer vielfältigen Auswahl in Struktur und Konstruktion. Dazu zählen 25 Qualitäten, darunter zwölf Veloursteppiche, elf Schlingenteppiche, ein Flachgewebe und ein Nadelvlies, das auch als Teppichfliese und mit einer Bitumen- oder PVC-freien Rückenkonstruktion gefertigt werden kann. Die

Materialien: klassische Teppichböden aus PP- und PES-Fasern und strapazierfähige PA- und PP-Objektqualitäten sowie Naturfasern und Wolle. Die Farbpalette ist auf das Wesentliche reduziert, dennoch stehen 151 Farbstellungen zur Wahl.

Bei „SONNIT Teppichboden 2“, der Linie „Panorama Comfort“, ist die Farbauswahl mit 180 möglichen Farbstellungen noch größer. Insgesamt gehören 22 Qualitäten zu dieser SONNIT-Kollektion: 14 Veloursqualitäten aus PA- und PES-Fasern, sechs Schlingenteppichböden und zwei Tretford-Teppichböden mit Kaschmirziegenhaar. Der Fokus liegt auf komfortablem Wohnen. Zu den Topsellern gehören Produkte aus Naturfasern und Wolle. Für Büros eignen sich Polyamid-Produkte besonders gut. Einige Artikel können auch als maßgefertigte, abgepasste Teppiche bestellt werden. Tretford ist in einer Breite von 200 Zentimetern, als Teppich oder Teppichfliese (50 mal 50 cm oder 25 mal 100 cm) lieferbar.

Ein robuster Boden für alle Räume

Laminat liegt im Trend. Kundinnen und Kunden schätzen den pflegeleichten Bodenbelag. Die Qualitäten der neuen SONNIT-Kollektion „Laminat 2“ können Bodenlegerinnen und Bodenleger sogar in Räumen mit hoher Feuchtigkeit empfehlen.

Die Kollektion „Laminat 2“ ist äußerst vielseitig. Die aktuellen, zurückhaltenden Dekore eignen sich für jeden Raum und jeden Wohnstil. Die Laminatböden können in allen Innenbereichen verlegt werden, auch in Küche, Bad und Flur.

Der Schwerpunkt der neuen SONNIT-Kollektion liegt auf der verbesserten Laminat-Qualität „ClassicLine+“. Es handelt sich um einen nachhaltigen Boden auf der Basis von Holzwerkstoff. Das Holz stammt ausschließlich aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Insofern ist die Ware ein wertvoller Beitrag zu einem bewussten Umgang mit der Natur und zu einem wohngesünderen Raumklima.

Die Laminatböden sind mit Aqua-Klicksystem und HDF-Stopp plus Trägerplatte ausgerüstet. Dadurch sind die Produkte mit der Abriebklasse AC4 nicht nur strapazierfähig und robust, sondern auch 24 Stunden wasserresistent. Alle Qualitätsprodukte der Kollektion sind CE-zertifiziert.

Zwei Dielenformate in sechs Dekoren gehören zur Kollektion made in Germany. Es gibt Landhausdielen (192 Millimeter) und Breitdielen à 246 Millimeter mit vierseitig umlaufender Fase. Die Holzdekore sind Akazie und Eiche nachempfunden. Die authentischen Oberflächen vermitteln den Eindruck von echtem Holz.

Ein weiterer Pluspunkt: „Laminat 2“ bietet Top-Produkte für Renovierungsarbeiten. Da die Platten nur acht Millimeter dick sind, lassen sie sich auch gut auf vorhandenen Fliesenböden anbringen. Die geringe Plattendicke ist darüber hinaus ressourcenschonend.

Sonnen Herzog bietet auch passende MDF-Dekor-Sockelleisten in sechs Zentimetern Höhe. Ein umfangreiches Dämmunterlagen-Programm ist ebenfalls verfügbar. Die Kollektion „Laminat 2“ läuft bis 2026.



Mehr Ruhe in Innenräumen

Die neue SONNIT-Kollektion „Silence 2026“ enthält Wandbeläge, die Geräusche dämpfen. Spezielle Akustikpaneele gewährleisten leiseres Wohnen und Arbeiten.

Ständige Lärmbelastung beeinträchtigt das Wohlbefinden und kann ernsthafte gesundheitliche Probleme verursachen. Nicht immer kann man Lärm ausweichen. Doch in den eigenen vier Wänden hat man es selbst in der Hand, störende Geräusche zu minimieren. Die Wände spielen dabei eine wichtige Rolle. Auch in Läden und Büros profitieren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von einer geräuschsensiblen Ausstattung. „Silence“ – Stille – ist wünschenswert für ein gesundes Wohn- und Arbeitsklima.

Die SONNIT-Kollektion umfasst acht Akustikpaneele für den Wohn- und Objektbereich. Geräusche werden dank des Wandbelags als deutlich leiser empfunden. Erhältlich sind furnierte und folierte Modelle sowie eine Variante mit Haptikfolie. Die Ware ist 260 oder 267 Zentimeter hoch.



Kunstvolle Wandgestaltung

Tapeten von Sonnen Herzog sind nun auch im Museum zu bewundern. Der Düsseldorfer Kunstpalast ließ die Dauerausstellung mit Mustern ausstatten, die typisch für die verschiedenen Epochen sind.

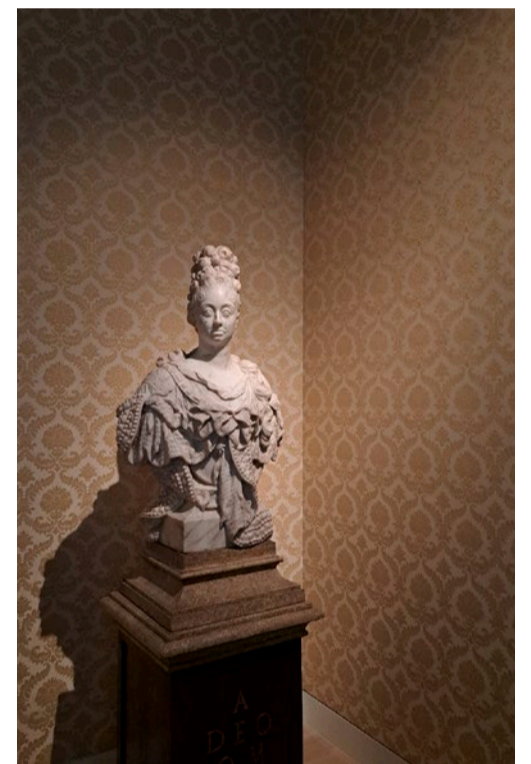
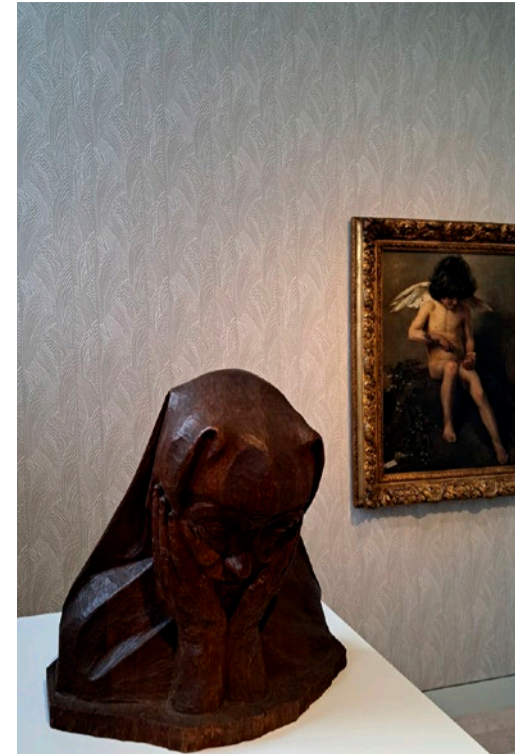


Mithilfe von Wandfarben und Tapeten wollten die Kuratoren bei der Neupräsentation der Sammlung bestimmte historische Inhalte stärker in den Blick rücken. Auf der Suche nach passenden Tapeten wandte sich das Museum im letzten Herbst an Sonnen Herzog. Mit Mustern im Stil des Barock, des 19. Jahrhunderts und des Jugendstils konnte Sonnen Herzog behilflich sein. Die Wahl fiel auf Eckbacka, Essener und Masureel. Die eindrucksvollen Tapeten sind inzwischen in der Dauerausstellung zu sehen.

In einem Raum, in dem zwei lebensgroße Herrscherbüsten aus Marmor von 1700 präsentiert werden, ließ der Kunstpalast eine cremefarbene Tapete mit goldenen, barocken Mustern anbringen.

Ein grau-blaues historisierendes Dekor ziert die Wände in einem Raum, der dem 19. Jahrhundert gewidmet ist. Wie die Tapete sind auch die ausgestellten Möbel Beispiel dafür, dass in dieser Zeit vielfach alte Stile kopiert wurden. Der Jugendstil-Raum erhielt eine helle Tapete mit für die damalige Zeit neuartigen floralen Mustern.

Historisierende Dekore sind bei Nostalgikern bis heute gefragt. „In den letzten Jahren gab es einen kleinen Trend zu Jugendstil- und Art-déco-Motiven“, sagt Alexander Grun, Verkaufsberater Heimtex. Ausdrucksstarke Muster eignen sich gut, um bei der Wandgestaltung Akzente zu setzen.



Neuerungen bei Servicegebühren

„Trotz gestiegener Logistik- und Nebenkosten verzichten wir auf eine allgemeine Preiserhöhung. Damit wir Ihnen weiterhin ein ausgezeichnetes Preis-Leistungsverhältnis bieten können, sind wir aber gezwungen, unsere Abläufe effizient zu gestalten und Prozesskosten zu optimieren“, erklärt Margarete Sonnen. Daher gelten ab April einige Neuerungen.

Auftragsgebühren oder Palettengebühren gibt es nach wie vor nicht. Kundinnen und Kunden, die Waren nicht selbst abholen, sondern liefern lassen möchten, zahlen ab 1. April eine Liefergebühr von 4,90 Euro pro Abladeort.

Die Mindestbestellmenge wird auf 200 Euro angepasst. Der Mindermengenzuschlag bleibt bei zehn Euro.

In der Region Düsseldorf bietet Sonnen Herzog darüber hinaus eine Expresslieferung an. Eilige Waren werden rund um die Düsseldorfer Zentrale innerhalb von zwei Stunden gegen eine Gebühr von zehn Euro ausgeliefert.

Bei Überdisponierung nimmt Sonnen Herzog unbeschädigte Lagerware innerhalb von drei Monaten zurück. Für die

Rücknahme berechnen wir ab 1. April eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von zehn Prozent des Warenwerts.

„Sonnen Herzog ist ein verlässlicher Partner und steht für besten Service. Indem wir besonnen auf die aktuell herausfordernde Kostensituation reagieren, bleiben wir gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden erfolgreich“, bekräftigt Margarete Sonnen.

JOHANNS TIPP



IN EIGENER SACHE

Warum trägt der Maler einen weißen Kittel? Weil er der Doktor auf dem Bau ist! Schon mal gehört, liebe Kolleginnen und Kollegen?

Heute möchte ich einmal eine Lanze für unseren Beruf brechen. Ohne dass ich als Maler die anderen Gewerke herabwürdigen will, muss ich doch sagen, dass kein anderes Gewerk mit derartig vielen verschiedenen Untergründen konfrontiert wird wie unseres. Inzwischen sind es ja nicht mehr nur die „klassischen“ Untergründe wie Holz, Stein und Metall, mit denen wir es zu tun haben. Wobei ja auch diese drei schon genug Stoff zum Nachdenken bieten: Welches Holz? Nadel- oder Laubholz? Tropenholz? Welcher Stein? Beton? Kalksandstein? Klinker, glasiert oder saugfähig? Welches Metall? Eisen, Stahl oder Buntmetall?

Abhängig davon sind dann auch noch verschiedenste Kriterien zu prüfen, um festzustellen, ob ein Untergrund überhaupt zu beschichten ist – und wenn ja, wie. Die Prüfung auf die üblichen Kriterien nach der Faustregel „FEST“ – fest, eben, sauber und trocken – ist da kaum der Rede wert. Doch welche anderen Handwerker brauchen Lackmuspapier, um den pH-Wert des Untergrundes zu prüfen?

In der letzten Zeit sind die Herausforderungen nicht weniger geworden. Ganz im Gegenteil steigen die Anforderungen an die Malerinnen und Maler durch die notwendige Bearbeitung einer schier unendlichen Fülle von Kunststoffen immer weiter an. Welche Kunststoffe können überhaupt beschichtet werden? Welche Bauteile kann – und muss – ich blockfest beschichten? Welche Vorarbeiten sind nötig und welche sind überhaupt möglich? Wir alle wissen, dass Kunststoffe meistens nicht geschliffen werden können.

Worauf ich hinauswill, liebe Kolleginnen und Kollegen: Unser Beruf ist sehr anspruchsvoll. Lasst uns stolz darauf sein, dass wir diejenigen sind, die all diese Probleme lösen können! Nicht umsonst lautet unser Motto: das Malerhandwerk – Schönheit und Schutz.

Haben Sie eine Frage an Johann? Dann schreiben Sie an johann@sonnen-herzog.com. Johann antwortet Ihnen gerne!